

THEMA 17 RUSSLAND

17.1. Lesen Sie den Text über Rußland.

Wir leben in der Russischen Föderation. Unser Land ist der Fläche nach das größte Land. Es liegt auf 2 Kontinenten: Europa und Asien. Sein Territorium beträgt 17,1 Mio Quadratkilometer. Ein Drittel des Territoriums Rußlands liegt in Europa und zwei Drittel in Asien. Das Land erstreckt sich von Norden nach Süden über 4000 Kilometer und von Westen nach Osten über 9000 Kilometer.

Rußland grenzt im Nordwesten an Norwegen und Finnland; im Westen an die Baltischen Republiken, Weißrußland, an die Ukraine; im Süden an die Türkei, an den Iran und an Afghanistan und im Osten an die Volksrepublik China. Die natürlichen Grenzen Rußlands bilden 2 Ozeane und 12 Meere. Die größten Flüsse Rußlands sind die Lena, die Wolga, der Ob, der Jenissej, der Amur u. a. Die höchsten Gebirge unserer Heimat sind der Ural und der Altai. Die größten Städte Rußlands sind Moskau, Sankt-Petersburg, Samara, Wolgograd, Rostow-na-Donu, Jekaterinburg, Omsk usw.

Das Klima in Rußland ist abwechslungsreich: von Subtropen an der Schwarzmeerküste bis zur arktischen Zone auf den Inseln im Nördlichen Eismeer. Im größten Teil Rußlands herrscht kontinentales Klima, in Ostsibirien ist es extrem kontinental.

Rußland zählt über 142 Mio Einwohner. Es ist ein multinationaler Staat. Es gibt mehr als 100 nationale Minderheiten. Die Russen sind hier am zahlreichsten vertreten. Das Territorium der Föderation wird in 11 Wirtschaftsregione geteilt.

Rußland ist reich an Bodenschätzen. In Sibirien und Fernen Osten gibt es drei Viertel der Landesvorräte an Mineralien, Brennstoff und Energie. Rußland hat große Erdöl- und Erdgaslagerstätten, Gold- und Diamantenvorkommen, Kohle, Eisenerz, Buntmetalle u.a. Die wichtigsten Industriezweige Rußlands sind Maschinen- und Anlagenbau, chemische Industrie, Schwerindustrie, elektrotechnische und feinmechanische Industrie, Textil- und Bekleidungsindustrie, Ernährungsindustrie u. a.

Im Wolgagebiet befinden sich Betriebe des Maschinen- und Fahrzeug- sowie des Geräte- und Anlagenbaus. Im Ural konzentriert sich die Schwer- und Rüstungsindustrie. Wichtige Standorte der chemischen und erdölverarbeitenden Industrie liegen im zentraleuropäischen und nordwestlichen Teil, im Wolgagebiet und im Ural.

Erdöl- und Erdgasfernleitungen führen von den Fördergebieten in die Verarbeitungszentren im In- und Ausland.

Für die Agrarproduktion sind neben dem Kuban im Nordkaukasus, einer traditionellen Kornkammer Russlands, die fruchtbare zentrale Schwarzerdezone und die Nichtschwarzerdezone Russlands von besonderer Bedeutung.

Rußland unterhält Handelsbeziehungen zu vielen Ländern. Die wichtigsten Handelspartner von Rußland sind die BRD, die USA, Finnland, Österreich, Italien usw.

Das gesetzgebende Machtorgan ist die Duma, die aus 2 Kammern besteht. Die Regierung Rußlands stellt die Exekutive dar.

Im Jahre 1985 begann in unserem Land die Umgestaltung (die Perestroika) der gesamten Gesellschaft. Die Hauptrichtung der Entwicklung unserer Gesellschaft war die Demokratisierung. Rußland geht zur Marktwirtschaft über und muß viele Probleme lösen.

17.2. Beantworten Sie folgende Fragen.

1. Wie groß ist Rußland?
2. Wo liegt es?
3. Woran grenzt Rußland im Norden?
4. An welche Staaten grenzt Rußland im Westen?
5. Was bildet die östliche Grenze Rußlands?
6. Wie ist das Klima in unserem Land?
7. Welche Flüsse fließen durch Rußland?
8. Welche Ozeane umspülen unser Land?
9. Welche Gebirge gibt es in Rußland?
10. Wie heißt die Hauptstadt Rußlands?
11. Welche großen Hafenstädte kennen Sie?
12. Wie groß ist die Einwohnerzahl Rußlands?
13. Ist unser Land an Bodenschätzen reich?
14. Welche Bodenschätze kommen in Rußland vor?
15. Wo gibt es die größten Landesvorräte an Mineralien, Brennstoff und Energie?
16. Nennen Sie die wichtigsten Industriezweige Rußlands!
17. Wie entwickelt sich die Landwirtschaft?
18. Unterhält Rußland Handelsbeziehungen zu anderen Ländern?
19. Was ist das gesetzgebende Machtorgan Rußlands?
20. Wann begann die Umgestaltung in unserem Lande?
21. Was war das Hauptziel der Perestroika?
22. In welcher Richtung entwickelt sich unser Land?

17.3. Lesen sie den Text über die Hauptstadt von Rußland.

Moskau ist die Hauptstadt von Rußland. Es ist eine der ältesten russischen Städte. Sie wurde 1147 von Juri Dolgoruki gegründet. Der Fürst Juri Dolgoruki baute auf dem hohen Borowizki-Hügel eine kleine Festung aus Eichenholz. Später wurde die Einfriedung durch eine Mauer ersetzt, in den Jahren 1485-1495 entstand die Kremlmauer in ihrer jetzigen Gestalt.

Heute ist Moskau das größte politische, wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Zentrum Rußlands. Im Herzen der Hauptstadt befinden sich der Rote Platz und der Kreml. Bewundernswert sind in Kreml die Zar-Kanone (1586) und die Zar-Glocke (1733-1735), die eine Vorstellung von der hochentwickelten russischen Gießerkunst vermitteln. In den Kathedralen werden unschätzbare altrussische Kunstwerke aufbewahrt. Hier sind viele wunderbare Fresken und mit Silber geschmückte Ikonen der größten altrussischen Meister. In der Rüstkammer werden einzigartige Gegenstände aufbewahrt, die von der Geschichte Rußlands zeugen.

Gegenwärtig ist der Kreml nicht nur eine Schatzkammer von Meisterwerken russischer Kultur, sondern auch der Sitz des Präsidenten. 1961 wurde im Kreml der Kongreßpalast errichtet. Hier werden Kongresse, verschiedene Konferenzen durchgeführt. Auf dem Roten Platz steht die Basilius-Kathedrale (1555-1560), ein Meisterwerk der Architektur. Vor der Kathedrale steht das Minin-und-Posharski-Denkmal (1818). Auf dem Roten Platz steht das Mausoleum mit Sarkophag Lenins. Der Spasski-Turm mit Glockenspiel ist einer der schönsten Türme des Kreml. Vor dem Grab des unbekanntes Soldaten an der Kremlmauer brennt die Ewige Flamme.

In Moskau gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten: die Tretjakow-Gemäldegalerie (Schatzkammer russischer Kunst), das Puschkin-Museum für bildende Künste, das Museum für Geschichte, das Allrussische Ausstellungszentrum, die Staatliche Allrussische Bibliothek, den 533 m hohen Fernsehturm in Ostankino, den Zoo, das Panorama-Museum "die Schlacht bei Borodino", den Sportkomplex in Lushniki, das Denkmal für die Besieger des Weltraums u. a. Moskau hat viele Theater, die beliebtesten sind das Große Theater, das Kleine Theater, das Mossowet-Theater, das Künstlertheater, das Taganka-Theater und viele andere. In der Stadt gibt es viele Gymnasien, Fachschulen und Berufsschulen, Hochschulen und Universitäten, wo zukünftige Lehrer, Ärzte, Agronome, Ingenieure, Architekten, Künstler und Wissenschaftler studieren.

Moskau ist das größte Verkehrsknotenpunkt Rußlands. In der Stadt gibt es 9 Bahnhöfe. Viele Eisenbahnlinien verbinden Moskau mit den entferntesten Teilen unseres Landes und mit vielen Städten der Welt. Moskau hat moderne Flughäfen. Luftverkehrslinien führen in alle Länder der Welt. Moskau nennt man den Hafen von 5 Meeren. Es liegt am Fluß Moskwa, die Moskwa ist durch den Kanal mit der Wolga verbunden. Die Moskauer Untergrundbahn ist eine der schönsten in der Welt. Der Straßenverkehr ist sehr rege. Auf den Straßen der Hauptstadt sieht man viele Autos, Omnibusse, Straßenbahnen, Motorräder.

Moskau ist auch das bedeutendste Industriezentrum. Die wichtigsten Industriezweige sind Maschinenbau, Elektrotechnik, Elektronik, polygraphische Industrie, Bekleidungsindustrie, chemische Industrie, Möbelindustrie, Nahrungsmittelindustrie u. a.

Die Stadt wächst von Jahr zu Jahr. Aber beim Bau und Umbau wird in Moskau Altes sorgfältig erhalten. Die alten Stadtteile verleihen der Stadt ein

besonderes Kolorit. Dem historischen Zentrum schenkt die Regierung Moskaus besonders große Aufmerksamkeit. Man baut in Moskau neue Objekte auch unter der Erde. Keine Stadt der Welt kennt ein solches hohes Bautempo.

Viele Touristen kommen nach Moskau, um seine Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Die Moskauer sind freundlich, gastlich und kontaktfreudig. Sie haben ihre Stadt gern.

17.4. Beantworten Sie folgende Fragen.

1. Wie heißt die Hauptstadt Rußlands?
2. Wann und von wem wurde die Stadt gegründet?
3. Wie viele Einwohner leben in Moskau?
4. Welche Rolle spielt Moskau im wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Leben Rußlands?
5. Wie heißt der größte Platz von Moskau?
6. Welche Sehenswürdigkeiten gibt es auf dem Gelände des Kreml und des Roten Platzes?
7. Wer wird an den Moskauer Hochschulen ausgebildet?
8. Wann wurde der Kongreßpalast errichtet?
9. Wozu dient er?
10. Welche Theater Moskaus kennen Sie?
11. Was wissen Sie vom Verkehr in Moskau?
12. Wie viele Bahnhöfe und Flughäfen gibt es in Moskau?
13. Mit welchem Fluß ist die Moskwa durch den Moskwa-Kanal verbunden?
14. Welche Industriezweige gibt es in Moskau?
15. Entstehen in Moskau neue Stadtteile?
16. Gibt es viele Grünanlagen in den neuen Stadtteilen?
17. Herrscht in der Stadt reger Verkehr?
18. Kommen nach Moskau viele Touristen?
19. Welche Sehenswürdigkeiten besichtigen die Touristen?
20. Was empfehlen Sie Ihrem Freund aus Deutschland in Moskau zu besichtigen?
21. Wie sind die Moskauer?

17.5. Lesen Sie den Text über die Beziehungen zwischen Europa und Rußland und drücken Sie ihre Meinung aus.

„Europa und Rußland: Beziehungen, Menschen und Stereotypen.“

Die Beziehungen zwischen Europa und Rußland waren und bleiben kompliziert. Das betrifft nicht nur Politik und Wirtschaft, sondern auch Menschen. Aus einer politischen oder wissenschaftlichen Sicht gibt es immer Probleme, die zu lösen sind. Das versteht sich schon. Europa ist sehr kompakt,

hat wenig Vorräte, ist aber trotzdem wirtschaftlich stark entwickelt. Es steht auf einem höheren Entwicklungsniveau. Rußland im Vergleich dazu verfügt über riesengroße Territorien, reiche Bodenschätze, gehört aber beinahe zu den Ländern der Dritten Welt. Ist das ein Phänomen? Eigentlich nicht, das ist gesetzmäßig. Zu weite Dimensionen nicht nur entfernen die Menschen voneinander, sondern auch stören die einheitliche Entwicklung des Staates. Das lässt sich mit einer Familie vergleichen: es ist viel leichter auf ein Kind aufzupassen, als auf 5 oder 6. Daher auch verschiedene Lebensniveaus und -standards. Die Regierung Rußlands unternimmt alle möglichen Maßnahmen, um diesen krassen Unterschied auszugleichen. Theoretisch (was wir also im Fernsehen oder im Radio zu sehen und zu hören bekommen) gelingt das. Wenn wir es aber aus einer praktischen Sicht betrachten, sieht alles anders aus. Wir wissen, dass Begriffe „Theorie“ und „Praxis“ untrennbar sind. Für Rußland gilt es nicht. Alles kommt mit Praxis, die erst nach vielen-vielen Jahren auf Theorie folgt. Die Übergangsphase dauert zu lange: um von Moskau bis Vladivostok zu gelangen, braucht man 7 Tage Zugfahrt (für Europa sind es kaum vorstellbare Strecken). Menschliches Bewußtsein braucht noch mehr Zeit, um die Veränderungen akzeptieren zu können. Das bedeutet, dass europäischer Teil Rußlands so existiert, als wäre er ein einzelner Staat. Er entwickelt sich schneller.

„Europäisch“ ist hier natürlich ein relativer Begriff. Man kann ihn auf folgende Weise interpretieren. Wir nennen diesen Teil von Rußland „europäisch“, weil er ganz nah zu Europa liegt (die Strecke von Moskau bis Warschau beträgt 1266 km oder von Moskau bis Wien - 2100 km. Also praktisch ein Katzensprung für russische Dimensionen. Zum Vergleich Vladivostok-Moskau - 9.000-10.000 km).

Die Menschen einer Nationalität besitzen ihre eigene Mentalität. Hier offenbaren sich diese „kurze“ Strecken, als etwas total weites und unerreichbares. Nahmen wir frühes Heiraten in Rußland. Da stellt sich eine Frage heraus: die russischen Europäer wohnen praktisch an der Grenze zu Europa, heiraten aber meist mit 18-22 Jahren, im Unterschied zu Europa, wo die Menschen erst mit 28-30 in eine Ehe eingehen. Warum? Alles ist relativ. Die Angehörigkeit einem Staat ist jetzt im Spiel. Mit 16-17 hat man in Rußland normalerweise einen Schulabschluß hinter sich. Man ist eventuell selbständig. Die Jugendlichen wollen Geld verdienen, nicht wichtig wie. Sie denken, wir haben eine Nominalsumme und können heiraten. Doch ist das Geld schnell aus und es lässt sich ziemlich schwierig einem 18-jährigen „Mann“ seine Familie zu ernähren. Wieder ein mentaler Unterschied zu Europa. Die europäischen Jugendlichen sind viel selbstbewußter, praktischer, zielbewußter und selbständiger. Sie können sich selbst ihre Existenz leisten. Solch eine Denkweise ist meiner Meinung nach ein Schatz, den in Rußland sehr wenige verstehen können.

Die Beziehungen zwischen Europa und Rußland werden auch durch Stereotypen erschwert. Die Massenmedien schaffen ein negatives Rußlandbild, das viele Menschen abstößt. Vergleichen wir. Was hält man von den Deutschen? Die sind ordentlich, pünktlich, praktisch. Von den Österreichern? Die treiben viel Sport und haben tolle Kurorte. Von den Engländern? Die sind zwar ein bisschen steif, aber viel zu gut, um mit den anderen zu kommunizieren. Von den Amerikanern? Die sind überall Pioniere. Und jetzt kommt Rußland mit seinen Bären, seiner weltbekannten Mafia und zahlreichen Alkoholikern. Ein „attraktives“ Bild für Ausländer, nicht wahr?

Diese Stereotypen kann man nicht bekämpfen, darauf kann man nicht verzichten, dagegen gibt es keine Mittel, damit muß man aber weiter leben. Es gibt noch Vorurteile, die die Russen zu den gutherzigen und lustigen Menschen machen.

Europa und Rußland sind zwei Teile der Welt, deren Wege sich ab und zu kreuzen, aber trotzdem bleiben beide an verschiedenen Polen.

17.6. Wörter und Wendungen zum Thema „Rußland“:

ab und zu	иногда
abstoßen	отталкивать
akzeptieren	принимать во внимание, давать согласие
die Agrarindustrie	аграрная промышленность
attraktiv	привлекательный
aufbewahren	хранить, сберегать
beinahe	почти, чуть ли не, едва ли не
die Bekleidungsindustrie	швейная промышленность
das Diamantenvorkommen	алмазное месторождение
die Ebene	равнина
das Eichenholz	дуб (материал)
die Einfriedung	ограда, забор, изгородь
die Erdöl -und Erdgasfernleitung	нефтепровод и газопровод
sich erstrecken	простирается
die Exekutive	исполнительная власть
extrem kontinental	резко континентальный
die Festung	крепость
festigen	укреплять
die Fläche	площадь, поверхность, территория
fördern	добывать, содействовать
fruchtbar	плодородный
das Gebiet	область, территория

das Gebirge	горы
die Gesellschaft	общество
grenzen (an + Akk.)	граничить (с чем-л.)
die Gießerkunst	искусство литейщика
die Handelsbeziehungen	поддерживать торговые
unterhalten	отношения
die Insel	остров
im In- und Ausland	внутри страны и за ее пределами
der Kanal	канал
die Kornkammer	житница
die Kathedrale	кафедральный собор
es ist ein Katzensprung	совсем рядом
sich (Dat.) etwas leisten	позволять себе что-л.
das Meer=die See	море
die Massenmedien	средства массовой информации
das Meisterwerk	шедевр
das Nördliche Eismeer	Северный Ледовитый океан
die Nichtschwarzerdezone	нечерноземная зона
die Öffentlichkeit	общественность
sich offenbaren	обнаруживать, проявляться
der Ozean	океан
die Rechtsgrundlage	правовая (юридическая) основа
reich (an + Akk.)	богат (чем-л.)
die Rüstkammer	оружейная палата
die Schatzkammer	сокровищница
die Schwarzerdezone	черноземная зона
aus Sicht	с точки зрения
steif	чопорный, жесткий, твердый
das Süßwasser	пресная вода
das Tal	долина
die Textilindustrie	текстильная промышленность
total	всеобщий, полный, совершенно
die Übergangsphase	переходная фаза
übergehen (zu + Dat.)	переходить (к чему-л.)
der Umbau	перестройка
die Umgestaltung	преобразование, перестройка, реорганизация
vertreten	представлять
sich verstehen (auf + Akk.)	разбираться (в чем-л.)
der Vulkan	вулкан
verzichten (auf + Akk.)	отказываться (от чего-л.)
der Vorrat	запас
das Vorurteil	предубеждение, предрассудок